

Pressemitteilung

Neuer Schroder GAIA Sirios US Equity bietet nun auch in Deutschland und Österreich hohe risikoadjustierte Renditen

04.03.2013

Der britische Vermögensverwalter Schroders hat seine bereits 2009 gegründete GAIA-Plattform für UCITS-konforme alternative Anlagestrategien um einen neuen US Aktienfonds ergänzt. Der Schroder GAIA Sirios US Equity Fonds ist ein Produkt auf der GAIA-Plattform (Global Alternative Investor Access) und ab sofort in Deutschland und Österreich zugelassen.

Der Schroder GAIA Sirios US Equity ist ein auf fundamentalen Analysen basierender Long/Short-Fonds, der vorwiegend in Aktien großer oder mittelgroßer US-Unternehmen investiert. Dabei kann er ohne Indexbindung sowohl von steigenden als auch von fallenden Kursen profitieren. „Long“ wird in attraktiv bewertete, wachstumsorientierte Unternehmen investiert. Auf der Shortseite stehen Firmen, die schwache Bilanzen haben oder deren Fundamentaltrends sich verschlechtern. Auch Expositionen in Anleihen sind unter den UCITS Richtlinien möglich, wenn dabei aktienähnliche Erträge mit geringeren Risiken erzielbar sind, vor allem in ausgeprägten Schwächephasen an den Aktienmärkten.

„Wir sehen ein enormes Interesse an unseren GAIA-Strategien, die vorher häufig für Privatanleger unzugänglich waren. Wegen der großen Nachfrager nach Alternativen Strategien mussten wir kürzlich unseren Schroder GAIA Egerton Equity schließen. Der Schroder GAIA Sirios ist ein strukturell sehr ähnliches Produkt mit langjähriger, erfolgreicher Historie, nur richtet der sein Augenmerk im Gegensatz zum Schroder GAIA Egerton Equity auf den US-Aktienmarkt. Sirios selbst ist ein spezialisierter US-Aktienmanager mit überzeugenden Fondsmanagern und einer langjährigen Historie und wir freuen uns, diese etablierte Strategie nun auch deutschen und österreichischen Anlegern zugänglich zu machen“, kommentiert Achim Küssner, Geschäftsführer der Schroder Investment Management GmbH.

Verwaltet wird der Fonds von der in Boston ansässigen US-Fondsboutique Sirios Capital und

dem Mitbegründer John Brennan. Die Strategie des Schroder GAIA Fonds basiert auf dem Sirios US Equity Long/Short¹, der seit Auflage im Juli 1999 bis Ende 2012 bei einer Volatilität von weniger als zehn Prozent einen Nettoertrag von 214,23 Prozent erzielte, während der S&P 500 Index nur eine Wertentwicklung von 33,44 aufwies. Die historische Korrelation zum S&P 500 Index ist mit 0,38 niedrig, ebenso wie die Korrelationen zu anderen Aktienmärkten. Dies eröffnet ausgezeichnete Diversifikationsmöglichkeiten. Außerdem war das Rückschlagrisiko der Sirios-Strategie deutlich niedriger als beim Index. Während der Finanzkrise etwa büßte der Fonds maximal 19 Prozent ein, der S&P 500 Total Return Index dagegen verlor in der Spitze rund 51 Prozent.

Gerade im aktuellen Marktumfeld spricht vieles für Long/Short-Engagements am US-Markt: Die Phase hoher Korrelationen nach der Krise von 2008, in der die Entwicklung der Einzelaktien einen hohen Gleichlauf aufwies, geht zu Ende. Unternehmensbezogene Fundamentaltrends führen zu stärker voneinander abweichenden Kursentwicklungen. „Einzelwertorientierte Long/Short-Manager finden am US-Markt jetzt beste Renditemöglichkeiten“, sagt John Brennan.

Auf der Longseite besteht die Anlagephilosophie darin, Aktien von Unternehmen mit einem hohen langfristigen Gewinnwachstumspotenzial zu kaufen, wenn sich deren Aussichten noch nicht in der Bewertung niederschlagen. Das Fondsmanagement achtet dabei zum Beispiel auf neue Produkte oder Märkte sowie Änderungen bei Preistrends, aber auch auf Akquisitionen, Kostenreduzierungen, Restrukturierungen sowie Änderungen bei der Managementvergütung. Investiert wird vorwiegend in sehr liquide Wertpapiere mit einer Marktkapitalisierung von über einer Milliarde US-Dollar.

Der Schwerpunkt liegt auf dem US-Markt. Üblicherweise werden auf der Longseite 40 bis 60 Positionen gehalten. Jene Titel, von denen das Management besonders überzeugt ist, erhalten eine Gewichtung von fünf bis sieben Prozent. Das Portfolio ist über fünf große Sektoren ausbalanciert, in zwei bis drei Sektoren besteht meistens eine höhere Exposition. Alle Longpositionen werden anhand fundamentaler, unternehmensbezogener Bottom-up-Analysen ausgewählt und weisen einen Investmentcharakter auf. Kernanlagen auf der Longseite werden deshalb etwa drei bis fünf Jahre lang gehalten.

Die Shortseite des Portfolios umfasst typischerweise 50 bis 70 Positionen, die meistens eine Gewichtung von einem halben bis einem Prozent haben und weniger als ein Jahr gehalten

¹ „Sirios“ steht im gesamten Text für Sirios Capital Partners II, L.P.

werden. Ähnlich wie auf der Longseite erfolgt die Auswahl der Shortengagements anhand fundamentaler Analysen. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage, bei welchen Firmen Verschlechterungen größer ausfallen werden, als es der breite Markt erwartet. Besondere Aufmerksamkeit gilt auch anfälligen Bilanzen, etwa wenn hohe Fremdfinanzierungsquoten eine Insolvenz oder deutlich Aktienverluste nach sich ziehen können.

Das Risiko im Fonds wird auf vier Ebenen verwaltet. Finanzielle Risiken sind durch die Beschränkung der Bruttogesamtexposition auf 200 Prozent limitiert, Marktrisiken durch die Kontrolle der Nettoexposition, die beim Sirios US Equity Long/Short im Durchschnitt seit der Auflage bei 47 Prozent lag. Branchenrisiken werden dadurch kontrolliert, dass jeder der fünf großen Sektoren maximal eine Gewichtung von 35 Prozent des Nettovermögens haben darf. Schließlich sind die Aktienrisiken limitiert, weil die Maximalgewichtung von Einzelwerten auf der Longseite bei neun und auf der Shortseite bei zwei Prozent liegt.

„Der Schroder GAIA Sirios US Equity ist wegen seiner Flexibilität die perfekte Ergänzung zu Long-only-Fonds für US-Aktien“, resümiert Achim Küssner. „Das Produkt weist quasi einen Absolute-Return-Charakter auf, denn das Management kann nicht nur indexunbeschränkt long und short investieren, sondern auch opportunistisch Anleihen oder Derivate nutzen um das Marktrisiko zu minimieren.“ Auf der GAIA-Plattform werden inzwischen 1,53 Milliarden US-Dollar verwaltet². Sie umfasst die von externen Managern verantworteten Schroder GAIA CQS Credit, Schroder GAIA Egerton Equity und Schroder GAIA Sirios US Equity sowie die intern verwalteten Produkte Schroder GAIA QEP Global Absolute und Schroder GAIA Global Macro Bond.

ENDE

Presseanfragen:

Jennifer Kroh
Schroder Investment Management GmbH
Taubenstraße 2
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069-975717-223
Fax: 069-975717-302
E-Mail: jennifer.kroh@schroders.com

Hinweis für die Redaktion:

Schroders plc

Schroders ist mit einer über 200-jährigen Investmenttradition eine der großen unabhängigen, global aktiven Vermögensverwaltungen und betreut 254,5 Mrd. Euro für private und institutionelle Anleger. Das Unternehmen beschäftigt weltweit rund 2998 Mitarbeiter, darunter 373 Analysten und Fondsmanager, in

² Quelle: Schroders, per 30. September 2012.

33 Niederlassungen. Ende 2010 hat Fitch AMR das Asset Management-Rating auf „M1“ von zuvor „M2+“ angehoben und Ende 2011 bestätigt (Stand: 30. September 2012).

Schroder Investment Management

1991 trat Schroder Investment Management in den europäischen Markt (ohne Großbritannien) ein. In 11 Büros in 9 Ländern verwaltet das Unternehmen rund 55,7 Mrd. Euro (Stand: 30. September 2012).